Seminar : Informationsextraktion Sascha Hennig

The Relation between Ontologies and Schemalanguages: Translating OIL-specifications in XML-Schema

Michael Klein, Dieter Fensel, Frank van Harmelen and Ian Horrocks (2000)

0.Vorschau

- 1. Einleitung
- 2. XML-Schema
- 3. OIL
- 4. Vergleich XML-Schema & OIL
- 5. Übersetzung: OIL in XML-Schema
- 6. Fazit

1. Einleitung

Semantic Web

"The Semantic Web is an extension of the current web in wich information is given well-defined meaning, better enabling computers and people to work in cooperation." (Tim Berners-Lee)

Ontologie

- wohldefiniertem Vokabular einer Domäne
- hierarchische Beschreibung von Konzepten (z.B. Student)
- Definition von Beziehungen zwischen Konzepten (z.B. Professor prüft Student)

1.Einleitung

Das World Wide Web:

- Große Menge an Daten, Organisationen, Communities, etc.
- Einfacher Zugriff (URLs, Links, Suchmaschinen)
- Standards:
 - 1.physikalische Ebene (HTTP, TCP, etc.)
 - 2.syntaktische Ebene (HTML)
- → Erfolg, aber auch Probleme

1.Einleitung

Problem: HTML (HyperText Markup Language)

- vermischt Layout- und Logische-Ebene
- geringe Anzahl logischer Tags (i.w. Titel, Paragraph, Aufzählungen)
 - eingeschränkte logische Strukturierung
- geringe Anzahl layout Tags

→ <u>Lösung</u>: **XML** (eXtensible Markup Language)

1.2 XML

- serielle Syntax f
 ür hierarchische Strukturen (Baumstruktur)
- beliebige Schachtelungstiefe
- Vergabe eigener Tag-Namen

2. XML-Schema

- Möglichkeit zur Einschränkung der Syntax und Struktur eines XML Dokumentes (wie DTD)
- Definition einer Klasse von XML Dokumenten
- Vorteile zur DTD:
 - XML-Schema ist selbst XML Dokument
 - Verfügt über große Anzahl Datentypen
 - verbesserte Möglichkeiten eingebettete Tags zu strukturieren
 - Verfügt über Mechanismus für Namensräume

2. XML-Schema

Beispiel:

Wertebereich (value space):

 axiomatisch, per Aufzählung oder durch bilden von Teilmengen bereits definierter Datentypen

<u>lexikalischer Bereich (lexical space):</u>

 Wert eines Datentypen, kann durch ein oder mehrere Literale dargestellt werden (z.B. "100" oder "1.0E2")

Facetten:

- fundametale: Ordnung, obere/untere Grenzen, endlich/unendlich, etc.
- einschränkende: optional; schränken den ursprünglichen Bereich ein (max. Länge/Grösse, reguläre Ausdrücke)

Facettierung (1)

```
<xs:element name="Matrikelnummer">
  <xs:simpleType>
       <xs:restriction base="xs:integer">
               <xs:minInclusive value="10000"/>
               <xs:maxInclusive value="9999999"/>
       </xs:restriction>
  </xs:simpleType>
</xs:element>
<Matrikelnummer>89372</Matrikelnummer>
```

Facettierung (2)

```
(eingebettete/lokale Definition)
<xs:element name=,,Zeit">
   <xs:simpleType>
        <xs:restriction base="xs:string">
                <xs:pattern value="[0-9]{2}:[0-9]{2} Uhr"/>
        </xs:restriction>
   </xs:simpleType>
</xs:element>
<Zeit>10:00 Uhr</Zeit>
```

Facettierung (3)

2.3 Strukturen

- Einschränkung des Inhaltes von Elementen und Attributen (s.o.)
- Vergrössern der Information von Instanzen, mittels default Werten und Typinformationen

Elemente:

- "einfache" Elemente haben Datentypen als Inhalt
- komplexe Elemente haben weitere Elemente als Inhalt
- gemischte Elemente können beides beinhalten
- Zusätzlich können Elemente Attribute haben

2.3 Strukturen

"Vererbung" (derived type definition)

(Ableitung durch Erweiterung)

```
<xs:complexType name="Person">
   <xs:sequence>
         <xs:element name="Name"/>
         <xs:element name="Wohnort"/>
   </xs:sequence>
</xs:complexType>
<xs:complexType name="t_Student">
    <xs:complexContent>
         <xs:extension base="Person">
             <xs:sequence>
                  <xs:element name="Matrikelnummer">
             </xs:sequence>
         </xs:extension>
     </xs:complexContent>
</xs:complexType>
```

2.3 Strukturen

derived type definition

 Ableitung eines Element-Typs mittels Erweiterung oder Einschränkung eines bestehenden

 Bildung von Klassenhierarchien nur explizit möglich!

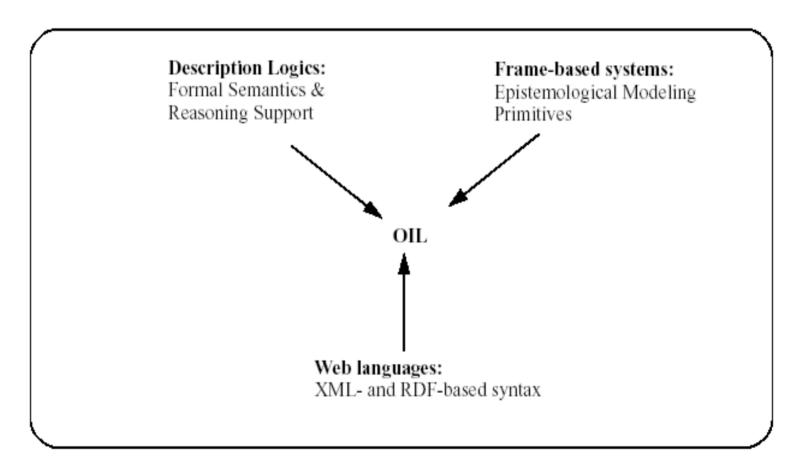
3. OIL

Ontology Inference Layer

- abstrakte Sprache zur Beschreibung von Ontologien
- modellierende Primitive aus Frame-basierten Ontologien
- wohldefinierte Semantik, auf Beschreibungslogik beruhend
- unterstützt automatisierte Schlussfolgerungen (wie Konsistenzprüfungen oder Klassensubsumtion)

3. OIL

Die drei "Wurzeln":



3.1 OIL Bestandteile

1. Ontologie Behälter

- Enthält Meta-Informationen zur Ontologie selbst
- Metadaten Elemente der Dublin Core Elementen Menge (title, creator, subject, etc.)

2. Ontologie Definition

 Definition der Klassen (Konzepte) und ihren Beziehungen (Attribute bzw. Rollen)

3.2 Ontologie Definition

Klassen-Definitionen (class-def):

- name : Name der Klasse
- subclass-of?:
 - muss Unterklasse aller class-expressions der Liste sein
- slot-constraint*:
 - Klasse muss Unterklasse aller slot-constraints sein
- type?: primitive oder defined
 - primitive = notwendige Bedingung
 - defined = hinreichende Bedingung

class-expression = class-name, slot-constraint oder boolesche Kombination mittels AND,OR oder NOT



3.2 Ontologie Definition

```
class-def animal
class-def plant
       subclass-of NOT animal
class-def tree
       subclass-of plant
class-def branch
       slot-constraint is-part-of
               has-value tree
class-def defined carnivore
       subclass-of animal
       slot-constraint eats
               value-type animal
```



3.2 Ontologie Definition

Attribut-Definition (slot-def):

- name : Name des Slots
- subslot-of?: slot-def daughter-of

subslot-of child-of

- inverse?: slot-def eats
 inverse eaten-by
- properties?: transitive, symmetric
 - transitive : slot-def bigger-than
 properties transitive



3.3 Ontologie Beispiel

Bemerkungen:

- Die Klassen plant und animal sind disjunkt
- Die Klasse lion ist Unterklasse von carnivor aufgrund ihrer Definition (da carnivor defined ist!)
- Die Klassen herbivore und carnivore sind disjunkt (OIL unterstützt mehrfaches Erben)
- Die Klasse tasty-plant ist inkonsistent

4. XML & OIL

Verschiedene Aufgaben:

- XML-Schemata bieten Strukturen zur Beschreibung von Informationsquellen (Dokumente oder semistrukturierte Texte)
- OIL spezifiziert eine Domänen-Theorie (Ontologie)

Gemeinsames Ziel:

 Beide stellen ein Vokabular und Strukturen, die Informationsquellen beschreiben, bereit welche auf den Austausch ausgerichtet sind.

4.1 Vergleich

- Beide haben eine XML-Syntax
- XML-Schema hat vielfältige Datentypen, Oil nicht
- XML-Schema bietet eine Grammatik zur Ableitung von Elementstrukturen (sequence, choice), Oil nicht
- Vererbung ist in beiden vorhanden, allerdings:
 - XML-Schema wesentlich eingeschränkt

5. Oil in XML-Schema

Typdefinition:

```
<complexType name="carnivoreType" base="animalType" derivedBy="extension" content="mixed">
   <element name="eats" minOccurs="0">
      <complexType base="eatsType" derivedBy='extension">
          <element ref="animal"/>
      </complexType>
   </complexType>
<complexType name='herbivoreType" base="animalType" derivedBy="extension" content="mixed">
   <element name="eats" minOccurs="0">
      <complexType base="eatsType" derivedBy='extension">
          <element ref="plant-or-is-part-of(plant)" />
      </complexType>
   </complexType>
<complexType name='giraffeType' base="herbivoreType" derivedBy="restriction" content="mixed">
   <element name="eats" minOccurs="0">
      <complexType base="eatsType" derivedBy='extension">
          <element ref="leaf" />
      </complexType>
   </complexType>
```

5. Oil in XML-Schema

Element definition:

```
<element name="carnivore" type="carnivoreType"/>
<element name="herbivore" type="herbivoreType"/>
<element name="eats" type="eatsType"/>
<element name="giraffe" type="giraffeType"/>
<element name="leaf" type="leafType"/>
Instanz:
<airaffe >
    <name>lwan</name>
    <eats>:
       <leaf>acacia-tree leaves
    </e>
</giraffe>
lion>.
    <name>Simba </name>
    <eats>
       <herbivore xsi:type="cowType">
           <type>Dikbil</type>
           <origin>Holland </origin>
       </herbivore>
    </e>
```

Übersetzung

5. Schlussfolgerung

XML-Schema und OIL dienen beide der Erweiterung von (online) Informationsquellen um eine semantische Schicht. Allerdings arbeiten beide auf unterschiedlichem Level der Abstraktion. Sie werden in unterschiedlichen Phasen der semantischen Beschreibung eingesetzt.

OIL dient der Modellierung einer Ontologie und XML-Schema dient als Syntax und strukturellen Definition der Quellen.

6. Fazit

Fazit:

- Zum automatisieren von Datenaustausch und zur Vereinfachung von Informationsextraktion sind XML-Schema und OIL (in Kombination) wesentliche Erleichterungen
- Problem: Um die Vision eines "semantic Web" zu realisieren muss beides auch Standard werden!